

# Nachhaltige Anlagelösung und gute Performance – kein Widerspruch



**Von Dr. Steffen Tolle (links)**  
Geschäftsführender Teilhaber  
und Leiter Anlageberatung  
und Vermögensverwaltung  
Wegelin & Co. Privatbankiers

**und Michael Steiner (rechts)**  
Mitglied des Kaders  
und Leiter Anlagemethode  
und Portfoliomanagement  
Wegelin & Co. Privatbankiers

Die aktuellen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Krisen rütteln auf. Bereits vor etwas mehr als einem Jahr löste der UNO-Klimabericht nach dem wärmsten je gemessenen Winter grosse Diskussionen aus. Auch jetzt wird wieder ins Bewusstsein gerufen, dass Massnahmen zur Begrenzung der Klimaveränderung nichts an Aktualität eingebüsst haben. So wurde der Klimawandel an der 61. Jahreskonferenz der WHO im Mai neben der Nahrungsmittelkrise und möglichen Pandemien zu den drei zentralen drohenden Krisen gezählt<sup>1)</sup>. Damit verbunden sind soziale Krisen: An der UNO-Konferenz in Bonn wurde darauf aufmerksam gemacht, dass beispielsweise die Zahl der Umweltflüchtlinge bis ins Jahr 2020 um 140% auf 60 Millionen ansteigen könnte<sup>2)</sup>. Die gegenwärtige Finanzkrise ist wiederum ein aktuelles Beispiel einer wirtschaftlichen Krise, welche die

Bedeutung der Corporate Governance von Unternehmen verdeutlicht.

Massnahmen gegen diese Krisen sind von hoher Dringlichkeit. Eine Möglichkeit, einen Beitrag an eine nachhaltigere Entwicklung zu leisten, stellt die entsprechende Ausrichtung von Finanzanlagen dar. Denn Investoren wählen aus, welchen Unternehmen sie ihr Kapital zur Verfügung stellen. Die Anleger haben die Möglichkeit, durch gezielte Kapitalallokation Entscheidungen und Verhalten von Unternehmen zu beeinflussen und somit starke Anreize für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu setzen.

Die Aktualität und Relevanz nachhaltigen Investierens ist aber nicht nur an den genannten Krisen erkennbar, sie schlägt sich auch in der Entwicklung des Marktes für nachhaltige Anlagen nieder. Dank einem Wachstum von 67% gegenüber dem Vorjahr waren in der Schweiz per Ende 2007 bereits 34 Mrd. Franken anhand von nachhaltigen Grundsätzen investiert. Zudem haben private Investoren mit einem Anteil von 53% erstmals die institutionellen Investoren am schweizerischen Gesamtmarkt übertroffen<sup>3)</sup>.

## Vergangenheit und Zukunft nachhaltigen Investierens

Trotz des Wachstums haftet nachhaltigen Anlagen der Ruf an, eine ungenü-

gende Performance zu erzielen. Die Performance dieser Anlagen fällt aber nicht per se tiefer aus. Wissenschaftliche Studien konnten nachweisen, dass nachhaltig agierende Unternehmen eine marktgerechte Performance an den Aktienmärkten liefern<sup>4)</sup>.

Die negativen Erfahrungen in der Vergangenheit basierten darauf, dass einerseits finanztheoretische Kriterien ausser acht gelassen und andererseits ungeeignete Produkte eingesetzt wurden. Die mangelnde finanztheoretische Orientierung äusserte sich in der fehlenden Gesamtportfoliosicht und der ungenügenden Disziplin und Diversifikation bei der Umsetzung. Ungeeignete Produkte werden hauptsächlich aufgrund der Intransparenz des grossen und schnell wachsenden Angebots eingesetzt. Ungeeignet kann eine Auswahl sowohl aus Portfoliosicht als auch aus Sicht der Nachhaltigkeit sein, d.h., Produkte sind aufgrund ihrer Ausgestaltung nicht nachhaltig. Eine fundierte Produktauswahl ist daher zentral.

Um diese negativen Erfahrungen aus der Vergangenheit zu vermeiden und gleichzeitig den gegenwärtigen Anforderungen angemessen zu begegnen, ist Investoren zu empfehlen, beim Aufbau eines nachhaltigen Portfolios einen ganzheitlichen, strukturierten Anlageprozess anzuwenden. Ein nachhaltiger Anleger sollte deshalb erstens über die Gesamtstruktur seines Portfolios nachdenken. Die Aufteilung in einen Obligationen- und einen Aktienanteil steht im Vordergrund. Zweitens sollten der Nachhaltigkeitsgedanke umgesetzt und folgende Fragen beantwortet werden: Welche Anlagemöglichkeiten bieten sich im Kontext des Gesamtportfolios an? Welche Themenschwerpunkte sollen gesetzt werden? In welche Unternehmen soll nach welchen Nachhaltigkeitskriterien investiert werden? Welche sind die attraktiven, auf dem Markt verfügbaren Produkte?

Wegelin & Co. bleibt diesen fundamentalen Anlagegrundsätzen auch im Nachhaltigkeitsbereich treu und kann dem Anleger mit NatürlichWegelin®

sowohl die Vorteile finanztheoretischer Fundierung als auch den Zusatznutzen der Nachhaltigkeit zugänglich machen.

### Nachhaltigkeit und gute Performance

NatürlichWegelin® stellt daher eine Anlagelösung dar, bei der sich Nachhaltigkeit und gute Performance treffen. Dies ist dank eines zweistufigen Prozesses möglich: Der Anlagelösung NatürlichWegelin® liegt eine finanztheoretisch fundierte Methode zugrunde, die nach sozialökologischen Kriterien umgesetzt wird.

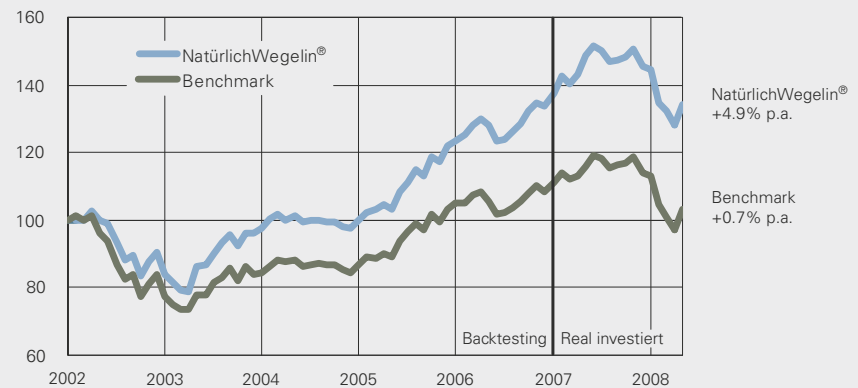
### Finanztheoretisch fundierte Methode

Basis bildet die disziplinierte Anwendung der bewährten und individuellen Wegelin-Anlagemethode. Aufgrund einer umfassenden Kundenanalyse, welche neben dem Vermögen auch heutige und künftige Verpflichtungen berücksichtigt, wird ein persönliches Risiko/Rendite-Profil bzw. die individuelle Gesamtstruktur des Portfolios ermittelt. Damit werden die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden optimal abgebildet. Es wird gewährleistet, dass sämtliche Einzelanlagen auf der Ebene des Gesamtportfolios koordiniert und optimiert werden. Zusätzlich wird gemäss Wegelin-Anlagemethode grosser Wert auf eine breite Diversifikation gelegt, die durch eine gezielte Streuung der Anlagen bezüglich Währungen, Schuldnern und Einzelanlagen erreicht wird.

### Sozialökologische Umsetzung

Das finanztheoretisch optimierte Gesamtportfolio wird ausschliesslich mit nachhaltigen Anlagen umgesetzt. Im Aktienbereich wird nach dem bei professionellen Investoren breit angewendeten Core/Satellite-Ansatz investiert.

## NatürlichWegelin®: Nachhaltigkeit mit guter Performance



Die Berechnungen wurden in Schweizer Franken, indexiert und basierend auf monatlichen Daten von Januar 2002 bis Mai 2008 vorgenommen. Die angewendete Vermögensallokation beträgt 20% Obligationen, 60% Aktien und 20% alternative Anlagen. Der Benchmark setzt sich aus einer entsprechenden Allokation aus weltweiten Indizes zusammen. Die Daten stellen Backtesting-Resultate (inkl. Performance Fee, exkl. Vermögensverwaltungsgebühr) dar. Quelle: Wegelin & Co., Bloomberg

Im Kernbereich (Core-Bereich) werden zwecks optimaler Diversifikation indexnahe, kostengünstige Nachhaltigkeitsprodukte eingesetzt, welche die wirtschaftlich bedeutendsten Weltregionen abdecken. Im Satelliten-Bereich wird in die Nachhaltigkeitsthemen Wasser, Energie, Gesundheit, Mobilität und Klima investiert (s. Abb. «Core-Satellite-Ansatz»). Damit werden diejenigen Themen berücksichtigt, die für eine nachhaltige Entwicklung von hoher Bedeutung sind. Gleichzeitig erreicht der Investor auch eine Themen-diversifikation.

Die Instrumente werden von externen und internen Nachhaltigkeitsexperten ausgewählt. Ziel ist es, die besten auf dem Markt verfügbaren nachhaltigen Anlagemöglichkeiten unabhängig zu beurteilen und zu selektieren. Weitere wichtige Kriterien bei der Auswahl der Produkte sind tiefe Kosten und eine hohe Transparenz. Dank der Unabhän-

gigkeit von Wegelin & Co. kann diese Selektion kompromisslos erfolgen.

### Gute Performance

Durch das Zusammenspiel der finanztheoretisch fundierten Methode und der gezielten, unabhängigen Selektion nachhaltiger Instrumente erreicht der Investor eine überzeugende Rendite: NatürlichWegelin® übertrifft die Performance des Marktes sowohl im Backtesting als auch seit Beginn (Ende 2006) der tatsächlichen Umsetzung (s. Abb. «NatürlichWegelin®»).

Diese Anlagelösung zeigt, dass sich nachhaltiges Investieren und gute Performance, entgegen der breiten Meinung, vereinen lassen – dank finanztheoretisch fundierter Methode und sozialökologischer Umsetzung. So können Anleger ihr Kapital gezielt jenen Unternehmen zur Verfügung stellen, welche mit Blick auf Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnehmen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Bekämpfung der bestehenden und drohenden Krisen und unterstützen eine verantwortungsbewusste Unternehmenstätigkeit ohne auf Performance zu verzichten.

1) Quelle: www.who.int. 2) Quelle: European Communities (Hrsg.), 2008: The economics of ecosystems and biodiversity (ec.europa.eu). 3) Quelle: Knöpfel, I. and Specking, H., 2008: Sustainable investments in Switzerland 2007 (onvalues.ch). 4) Quelle: Schröder, M., 2005: Is there a difference? Centre for European Economic Research, Mannheim.

Die Autoren richten ihren speziellen Dank für die vielseitige Unterstützung an Monika Ebnetter-Zumstein, Mitarbeiterin von Wegelin & Co. Privatbankiers.

